



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/055

DOI: 10.25646/8191

Transkription: Heide Tröllmich

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Daressalam, den 30. Juni 1899

Hochzuverehrender Herr Geheimrat! [Robert Koch]

In letzter Stunde vor Postschluß bringe ich endlich die Arbeit über meine Pestexpedition zur Absendung. Leider hatte ich in erster Zeit nach Eintreffen aus Europa viel Zeit mit Färbversuchen von Schnitten verloren. Später war das Lazaret derartig überfüllt, daß ich als alleiniger Arzt nicht einmal die notwendigsten Untersuchungen auf Malaria erledigen konnte. Vor 3 Wochen endlich wurde ich, als ein Oberarzt zum Lazaret kommandirt wurde, als 2. Arzt, nach Zanzibar geschickt. Nach Rückkehr von dort konnte ich endlich an die Arbeit herangehen. Ich mußte sie in großer Übereilung zu Wege bringen, da ich übermorgen auf eine dreimonatliche Reise entlang der Küste gehe, um Lepra zu studiren. In Zanzibar sind bis jetzt (seit 4 Wochen) 29 Pferde, 2 Esel umgestanden. Eine Sektion konnten wir vornehmen, ohne greifbares Resultat. Da keine Aussicht auf Material vorhanden war, mußte ich mit Herrn Tierarzt Schmidt bei nächster Gelegenheit umkehren. Der Sultan versprach uns seinen Orden, also kam doch etwas heraus!

Da die Seuche noch fortbesteht, würde ich gerne wieder zurück nach Zanzibar, allein Herr Oberstabsarzt I. Classe Dr. Becker besteht auf der Lepra, und so muß ich mich fügen. Herr General Liebert ist abwesend und wird erst in nächsten Tagen zurückerwartet.

Wegen Postschlusses muß ich hier schließen.

In vorzüglichster Hochachtung verbleibe ich Euer Hochwohlgeboren ganz gehorsamster

Zupitza

7/8 99.

Nr. 2

211055

7

Jerusalem, den 30. Juni 1899.

Geschworenem Herrn Geheimrat!

In letzter Stunde vor Postschluss bringe ich endlich die Arbeit über meine Festlegung zur Abfertigung. Leider hatte ich in letzter Zeit auch Einbrüche mit Einlegen viel Zeit mit Färbeprosessen von Tinten zu machen. Später war ich durch den Tod überfüllt, dass ich all alleiniger Arzt nicht einmal die notwendigsten Untersuchungen auf Malawin erledigen konnte. Am 3. März endlich wurde ich, als ein Abgang zum Lazarett Kommandant wurde, als 2. Arzt, nach Zanzibar geschickt. Das Rückkehr von dort konnte ich endlich in die Arbeit bringen. Ich möchte Sie in großer Überzeugung zu Hilfe bringen, da ich über meine auf eine dreimonatliche Reise entlang der Küste gehe, um Lepra zu studieren. In Zanzibar sind bis jetzt mit 4 Ärzten 29 Fälle, 2 Tpl. eingestanden. Eine Taktik konnten wir erfinden, ohne greifbare Resultate. In keinem Punkt auf Material warfen wir, müsste ich mit Gewandtheit handeln bei nächster Gelegenheit untersuchen. Die Taktik unvollständig sein im Norden, also kein Aufbruch gemacht!

In die Kämpfe nachvollständig, wird ich gerne  
wieder zurück nach Lanzi bar, allein Herr  
Oberstleutnant I. Classe Dr. Becker bestiftet mich  
der Lepore, und so wird ich mich freuen.  
Herr General Liebert ist abwesend und  
wird erst in nächsten Tagen zurückkommen.

Wegen Postschwierigkeiten wird ich Sie beständig  
in nächster Woche beauftragt  
wird ich

Ihre ergebene  
Gefolgene  
Luzerne